WIR.

WERTE,
IDENTITÄTEN &
RESPEKT IM NETZ

KRITZEL HEFT

DEIN PERSÖNLICHES

MIT HINWEISEN FÜR LEHRKRÄFTE

SLM
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien

KFEDUCATION

IMPRESSUM

Titel: **WIR – WERTE, IDENTITÄTEN UND RESPEKT IM NETZ**
KRITZELHEFT (MIT HINWEISEN FÜR LEHRKRÄFTE)

Auftraggeber:

Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien
Ferdinand-Lassalle-Straße 21
04109 Leipzig

Autorinnen: Jördis Dörner, Lisa Krug
2. Auflage März 2020

Herausgeber:
KF Education UG (haftungsbeschränkt)
Lützner Str. 85
04177 Leipzig
www.kf-education.com
mail@kf-education.com

Illustration: Jördis Dörner, Silvana Kuhnert
Layout & Gestaltung: Silvana Kuhnert

Dank an: Peter Bauer, Manuel Schmuck, Gregor Zocher

Lizenzangaben:
Titel- und Rückseite: Doodle Triangle by Gamze Genc Celik from the Noun Project
Seite 20/31: Emoji One (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Emoji_One), veröffentlicht unter der Lizenz CC-BY 4.0, https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode
Seite 21: "Journal" - pixabay.com (https://pixabay.com/de/zeitschrift-schreiben-leere-seiten-2850091)
Seite 28: "Girl" - pixabay.com (https://pixabay.com/de/maedchen-sonnenuntergang-freiheit-1857703)
Seite 32/33: "World" - pixabay.com (https://pixabay.com/de/welt-globus-weltweit-www-global-1302959)

Das Kritzelheft ist unter der Lizenz Creative Commons CC-BY-NC-SA 3.0 DE veröffentlicht: https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/

VORWORT

Welche Bedeutung haben Werte wie Freundschaft oder respektvolles Miteinander in einer sich stetig wandelnden digitalen Welt und mit welchem Aufwand sind sie heute vertretbar?

Mit dem Förderschwerpunkt „Werte und Haltungen in der digitalen Kommunikation" hat sich die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) im Rahmen ihrer Medienkompetenzförderaktivitäten diesen Fragestellungen im Hinblick auf eine bewusste Reflexion von Werten im digitalen Raum angenommen. Immanuel Kants Imperativ „Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie allgemeines Gesetz wird", wurde dabei auf die moderne Medienwelt übertragen und Mediennutzerinnen und -nutzer danach gefragt, welche Werte sie für ihr eigenes Medienhandeln als wichtig empfinden und welche Intentionen anderer diesen entgegenstehen.

Damit reagierte die SLM auf zwei maßgebliche Entwicklungen:
Einerseits greift die Förderung bekannte Phänomene der digitalen Kommunikation, wie Respektverlust, Beleidigung und Hassrede auf und bringt sie in einen neuen Wertediskurs, d.h. setzt sie in Bezug zum eigenen Selbstverständnis, zur Interaktion im Freundes- und Bekanntenkreis oder mit Fremden und betrachtet die Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser Kommunikationsräume. Zum anderen stellt die digitalisierte Welt eine uns allgegenwärtig umgebende Lebenswelt dar, in der Datenerfassung (Sensorik), Datenauswertung (Big Data) und Dateninterpretation (Künstliche Intelligenz) nahezu unbemerkt ablaufen. Sie werfen dabei nicht nur neue ethische Fragestellungen auf, sondern erfordern auch ein stetiges Mehr an Funktions- und Orientierungswissen von uns als Mediennutzerinnen und -nutzern, sofern wir diese Prozesse zumindest in Grundzügen verstehen und bewerten möchten.

Die vorliegende Handreichung ist ein Mitmach- und Methodenheft, welches Pädagoginnen und Pädagogen für ihre Tätigkeit mit Jugendlichen und Erwachsenen im schulischen und außerschulischen Bereich Anregungen bietet, um Werte, Identitäten und Respekt im Netz zu thematisieren. Dabei werden Fragen bezüglich der eigenen Mediennutzung, der Bedeutung von Medien in Freundschaften, Beziehungen und der idealen Kommunikation und des Zusammenlebens in der digitalen Welt gestellt.

Das Heft wurde in mehreren Medienkompetenzprojekten mit Jugendlichen ab 14 Jahren erprobt und anschließend in der vorliegenden Fassung als pädagogisches Material für Fachkräfte weiterentwickelt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Inspiration bei der Lektüre!

Prof. Dr. Markus Heinker LL.M.
Präsident des Medienrates der SLM

HINWEISE FÜR LEHRKRÄFTE

Das Kritzelheft wurde für die pädagogische Arbeit zu Werten und Haltungen im Kontext der digitalen Welt entwickelt. Mithilfe der verschiedenen Methoden lernen Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Werte kennen. Sie verstehen die Bedeutung von Werten wie Freiheit, Privatsphäre, Respekt und Toleranz für sich persönlich und das gesellschaftliche Zusammenleben. Insbesondere reflektieren sie den Einfluss ihrer Mediennutzung und Kommunikation auf die Ausbildung und Auslebung ihrer Werte – online wie offline. Die Aufgabenstellungen im Heft können Sie zum Beispiel als Grundlage für das Aufstellen von Handyregeln oder den Umgang mit Cybermobbing nutzen.

Um in einen vertrauensvollen Austausch treten zu können, stellen wir mit dem analogen Arbeitsheft ein Medium zur Verfügung, welches den Schutz von persönlichen Daten gewährleistet und ausschließlich den Teilnehmenden gehört. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbst, welche Inhalte sie mit anderen teilen möchten.

Zielgruppe des Kritzelheftes sind Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7-10 (ab 14 Jahren). Darüber hinaus eignet sich das Material auch für die Thematisierung von Werten mit Erwachsenen und im Rahmen von Weiterbildungen von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften.

WIE DAS KRITZELHEFT AUFGEBAUT IST:

Das Heft ist in drei Kapitel aufgeteilt: **ICH | DU | WIR**

ICH – Mein Medienalltag in der digitalisierten Welt
DU – Freundschaft und Liebe in der digitalisierten Welt
WIR – Gemeinsam in der digitalisierten Welt

Die Kapitel bauen aufeinander auf und stellen Fragen zu den Einstellungen und Bedürfnissen auf den verschiedenen Ebenen: Was ist mir persönlich bedeutsam? Was ist mir in Freundschaften und Beziehungen wichtig und wie kommunizieren wir miteinander? Was brauche ich in Gruppen, um mich wohlzufühlen und was sind geeignete Regeln für unser Zusammenleben?

Außerdem finden sich im Heft verschiedene medienpädagogische Themen in den einzelnen Kapiteln und aufeinander aufbauend wieder: Mediennutzungsgewohnheiten, Kommunikation, der respektvolle Umgang miteinander sowie der Umgang mit persönlichen Daten.

Ein Beispiel: Die Schülerinnen und Schüler denken im Teil ICH über ihre persönlichen Bedürfnisse in Bezug auf Privatsphäre im Internet nach, im Teil DU reflektieren sie, ob und wie sie die Privatsphäre anderer in Freundschaften und Beziehungen respektieren. Zusammen dienen diese Überlegungen als Bausteine, um im Kapitel WIR Ideen für Handyregeln zu sammeln.

WIE SIE DAS HEFT IN DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT NUTZEN

Das Kritzelheft in der Version für Schülerinnen und Schüler finden Sie zum Download auf unserer Webseite https://kf-education.com/kritzelheft. Je nach verfügbarer Zeit können Sie das gesamte Heft oder Einzelseiten zur Bearbeitung ausgeben.

Bevor Sie beginnen, klären Sie mit den Schülerinnen und Schülern, warum Sie das Thema aufgreifen und wie die Benutzung des Heftes gedacht ist. Schaffen Sie dafür eine vertrauensvolle Atmosphäre. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, dass es dabei kein Richtig oder Falsch gibt.

Lassen Sie sich Zeit für die Bearbeitung und Reflexion der einzelnen Kapitel. Wir empfehlen die Kapitel ICH, DU und WIR jeweils an einzelnen Tagen zu thematisieren und mit den notwendigen Hintergrundinformationen zu unterfüttern. Klären Sie zu Beginn den Wertebegriff: Was sind Werte? Wofür braucht es Werte im Zusammenleben?

Die Bearbeitung kann in Einzelarbeit in der Schule oder auch zu Hause erfolgen. Nach den Bearbeitungsphasen sollten Reflexionsgespräche im Plenum stattfinden: Was ist besonders aufgefallen? Was war leicht zu beantworten, was schwer? Gibt es unterschiedliche Wertvorstellungen? Wenn ja, wie gehen wir damit um?

Je nach Bedarf der Schülerinnen und Schüler empfehlen wir einzelne Themen aus dem Heft mithilfe interaktiver pädagogischer Methoden zu vertiefen oder mittels aktiver Medienarbeit aufzuarbeiten.

BEISPIEL 1: AUFSTELLUNGEN IM RAUM

Da das Reden über ein sensibles Thema nicht immer einfach ist, eignen sich sogenannte „soziometrische Aufstellungen" im Klassenraum für das Sichtbarmachen von Bedürfnissen oder Werten. Fragen Sie nach der persönlich empfundenen Wichtigkeit einzelner Werte. Zum Beispiel: „Wie wichtig ist dir Ehrlichkeit?" Daraufhin können die Schülerinnen und Schüler sich auf einer Skala von 0 – 100 % oder in den Ecken des Raumes aufstellen und sichtbar machen, dass nicht alle die gleichen Werte als wichtig empfinden. Werten Sie die Aufstellung anschließend miteinander aus.

BEISPIEL 2: EMOJI-SCHARADE

Thematisieren Sie die unterschiedlichen Deutungen von Emojis spielerisch, indem Sie Scharade mit Emojis spielen. Die Schülerinnen und Schüler sollen verschiedene Begriffe von Gefühlen, wie zum Beispiel Angst, Wut oder Freude anhand von Emojis erraten. Spannend dabei ist vor allem die Diskussion darüber, wie die einzelnen Emojis interpretiert werden. Dabei wird klar, dass nicht alle das Gleiche verstehen und es in der Kommunikation leicht zu Missverständnissen kommen kann.

Bereiten Sie mehrere Gefühlsbegriffe auf Zetteln vor. Für das Spiel benötigen Sie eine elektronische Tafel oder einen PC mit Beamer. Öffnen Sie einen Emoji-Editor im Browser (z. B. https://emojikeyboard.top). Nun erklärt die erste Person der Klasse den ersten Begriff, indem sie die entsprechenden Emojis im Editor auswählt. Alle anderen versuchen den richtigen Begriff zu raten. Werten Sie die Methode abschließend aus. Wodurch entstehen in der Kommunikation Missverständnisse? Wie können wir Missverständnisse vermeiden?

BEISPIEL 3: AKTIVE MEDIENARBEIT

Um den Medienbezug noch stärker herzustellen, können die Schülerinnen und Schüler jeden Tag ihre Erkenntnisse in Form von Fotos und kreativen, kurzen Videoclips umsetzen, die sie gemeinsam mit ihren Smartphones aufnehmen und gestalten.

MEHR INFOS ZUM THEMA?

UNSERE LINKEMPFEHLUNGEN FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT ZU DIGITALER ETHIK:

WWW.KLICKSAFE.DE (MATERIAL: ETHIK MACHT KLICK)

WWW.DIGITALE-ETHIK.DE

WWW.WERTELEBENONLINE.DE

WWW.SLM-ONLINE.DE (MATERIAL: GEMEINSAM GEGEN HASS UND FAKE IM NETZ)

BEISPIELHAFTER ABLAUF ÜBER 3 TAGE

Hinweis: SuS = Schülerinnen und Schüler

TAG 1: ICH – MEIN MEDIENALLTAG IN DER DIGITALISIERTEN WELT

ZEIT	INHALT	METHODEN
20 Min.	Warm up & Einstieg Einführung in den Begriff „Werte"	Aufstellung im Raum: Die Lehrkraft nennt verschiedene Werte, die SuS stellen sich auf einer Skala von 0 – 100 % entsprechend ihrer Zustimmung auf.
25 Min.	Erarbeitung Arbeit im Kritzelheft	SuS erarbeiten individuell und in Stillarbeit S. 2 – 7 und diskutieren anschließend die Ergebnisse.
45 Min.	Reflexion & Vertiefung Mediennutzung in Bezug auf Werte	Quiz zur Mediennutzung (z. B. erstellt mit kahoot): Die Lehrkraft fragt Lieblingsmedien der SuS ab und spricht über den Einfluss dieser Medien auf Werte.
25 Min.	Vertiefung & Erfahrungsaustausch persönliche Daten und Privatsphäre	Diskussion im Plenum: Welche Daten werden im Netz gesammelt und wofür? Wie wichtig ist Privatsphäre für mich? Wie kann Privatsphäre geschützt werden?
20 Min.	Anwendung Überprüfung der Privatsphäre	SuS prüfen die Sicherheitseinstellungen und App-Berechtigungen auf ihrem Smartphone.
45 Min	Gestaltung & Ergebnissicherung Social Media-Beiträge zu Werten & Medien	Aktive Medienarbeit in der Kleingruppe: Erstellung von Foto- und Videobeiträgen, in denen verschiedene Werte aus Sicht der SuS kreativ dargestellt werden.
45 Min.	Abschluss & Auswertung	Ergebnispräsentation im Plenum

TAG 2: DU – FREUNDSCHAFT UND LIEBE IN DER DIGITALISIERTEN WELT

ZEIT	INHALT	METHODEN
20 Min.	Warm up & Einstieg Einführung in das Thema Online-Kommunikation	Emoji-Scharade: Die SuS erklären sich gegenseitig Gefühlsausdrücke anhand von Emojis.
25 Min.	Erarbeitung Arbeit im Kritzelheft	SuS erarbeiten individuell und in Stillarbeit S. 12 – 15 und diskutieren anschließend die Ergebnisse.

30 Min.	Reflexion & Vertiefung Phänomen „WhatsApp-Stress"	Diskussion im Plenum: Die Gruppe sammelt gemeinsam Gründe für „WhatsApp-Stress" und Maßnahmen dagegen. Material: Video „WhatsApp-Stress" von handysektor.de
15 Min.	Erarbeitung Arbeit im Kritzelheft	SuS erarbeiten individuell und in Stillarbeit S. 16 und diskutieren anschließend die Ergebnisse.
45 Min.	Gestaltung Skript für die mediale Umsetzung der Geschichte	Arbeit in Kleingruppen: Die SuS erfinden eine kurze Geschichte, die in der Kommunikation (oder Flirten) schiefläuft und zeigen ihre Lösungen auf.
45 Min.	Gestaltung & Ergebnissicherung Social Media-Beiträge zum Thema Medien, Kommunikation & Beziehung	Aktive Medienarbeit in der Kleingruppe: Erstellung eigener Foto- und Videobeiträge, in denen das Thema aus der Sicht der SuS kreativ dargestellt wird.
45 Min.	Abschluss & Auswertung	Ergebnispräsentation im Plenum

TAG 3: WIR – GEMEINSAM IN DER DIGITALISIERTEN WELT

ZEIT	INHALT	METHODEN
90 Min.	Thematischer Einstieg Bedeutung und Auswirkung von Schimpfwörtern	Schimpfworte-Ranking: Beschreibung der Methode in der Broschüre „Gemeinsam gegen Hass und Fake im Netz" (https://www.slm-online.de/foerderung-a-4345.html)
45 Min.	Erarbeitung Arbeit im Kritzelheft	SuS erarbeiten individuell und in Stillarbeit S. 24 - 25 und diskutieren anschließend die Ergebnisse.
45 Min	Gestaltung & Ergebnissicherung Darstellung der Regeln in Bildern und Videos	Aktive Medienarbeit in der Kleingruppe: SuS gestalten einen Ratgeber in Foto oder Video zu „Respekt im Netz: Unsere Regeln und Tipps für den Klassenchat".
45 Min.	Abschluss & Auswertung	Ergebnispräsentation im Plenum

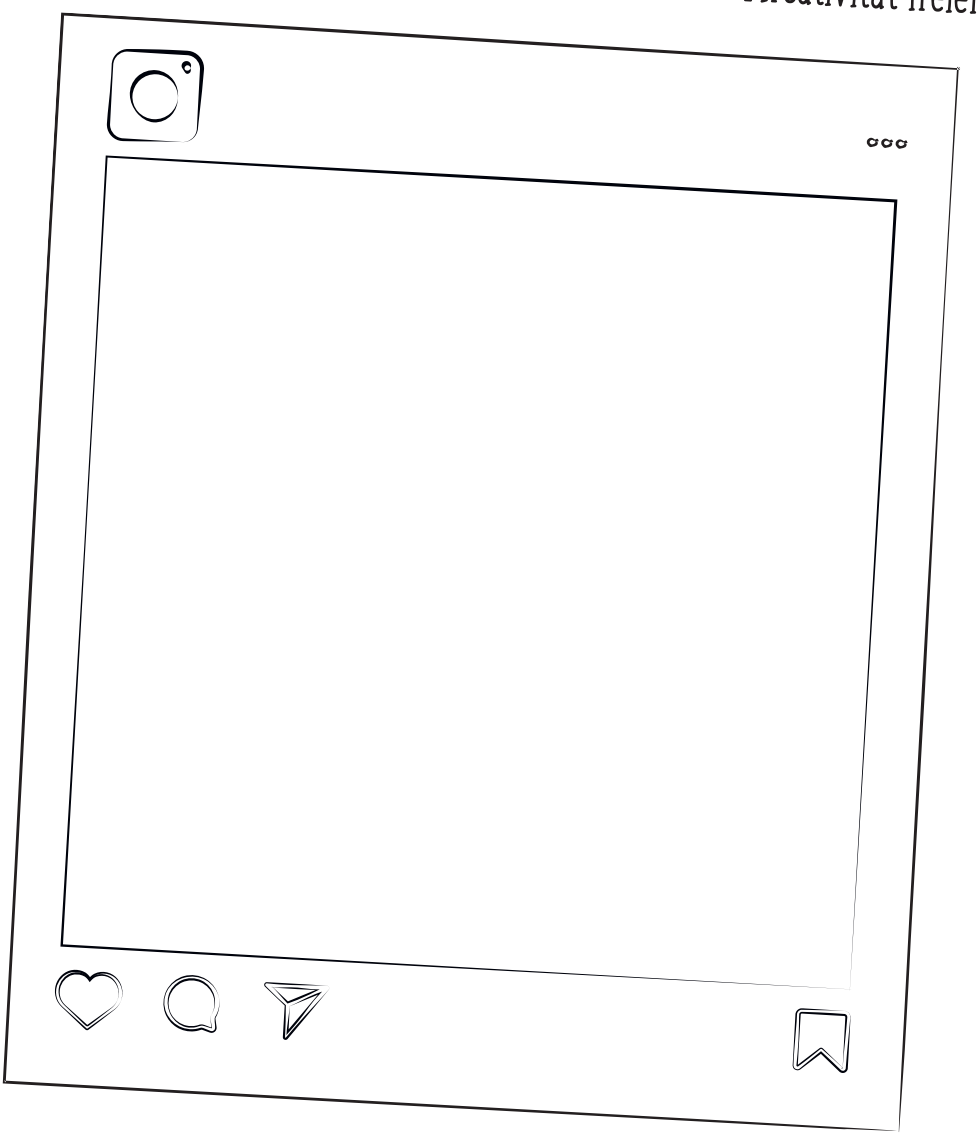
ICH

MEIN MEDIENALLTAG
IN DER DIGITALISIERTEN WELT

DAS BIN ICH

Hier ist Platz für dich! Wie zeigst du dich am liebsten? Male ein Selbstbild, klebe ein Foto von dir ein oder zeichne dich ganz einfach als Emoji.

Lass deiner Kreativität freien Lauf.

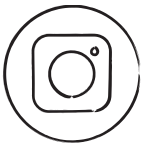


DENKAUFGABE: SCHAU DIR DEINE PROFILE IN DEN SOZIALEN NETZWERKEN AN. ENTSPRECHEN DIE FOTOS IN ETWA DEINER ZEICHNUNG? WAS DENKEN ANDERE, WENN SIE DICH ONLINE SEHEN?

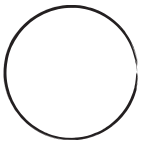
ICH

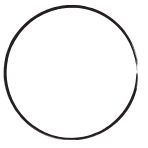
DU BIST, WAS DU LIKEST?!

Diese Medien (Plattformen, Netzwerke) nutze ich:



Wofür nutze ich die Anwendung?





Lieblingsmusik _____

Lieblingskleidung _____

Liebster YouTube-Kanal _____

Lieblingsgame _____

Die witzigste Seite im Netz _____

Liebste App _____

Meine Vorbilder im Netz _____

↳ Die finde ich super, weil... _____

NICHTS ZU VERBERGEN!?

Würdest du diese Informationen auch im Netz veröffentlichen? Welche Daten hältst du im Netz für besonders privat und welche weniger? Kreise mit verschiedenen Farben ein:

Rot heißt „auf gar keinen Fall“, gelb „wenn es sein muss“ und grün „na klar, das kann jeder über mich wissen“.

Chatverläufe

Lieblingsessen

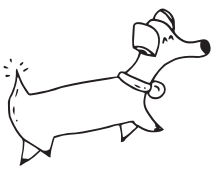
Handymodell

ADRESSE

Geburtstag

Fitness

Video von meinem Hund



Kleidergröße

Haarfarbe

Schulnoten

Fotos vom letzten Urlaub

Telefonnummer der Mutter

Geburtstags-Wunschliste

Kontodaten

Hausaufgabenlösung

Fingerabdruck

TERMINKALENDER

ICH

DAS IST MIR WICHTIG

Das macht mich glücklich, das macht mich wütend oder besonders wichtig ist für mich...

MEINE WERTE HITLISTE

DENKAUFGABE: GAB ES SCHON SITUATIONEN, IN DENEN DU MIT DEINEN WERTEN IN KONFLIKT GERATEN BIST UND DICH ENTGEGENGESETZT DAZU VERHALTEN HAST?

ICH

MITEINANDER REDEN:
gestern, heute und morgen

Stell dir vor, welche Wege der Kommunikation oder Medien deine Oma zur Verfügung hatte. Frag doch mal deine Großeltern/Eltern/Tante/Onkel/Lehrer*in. Wie häufig wurde über weite Entfernung kommuniziert und wie?

Welche Möglichkeiten hast du heute zur Verfügung?

Wie stellst du dir die Kommunikation in 30 Jahren vor?

Zeichne ein Bild.

ICH

MEIN SMARTPHONE

Besonders gern benutze ich mein Smartphone, für/wenn ...

EIN EXPERIMENT

Lass heute mal dein Handy zu Hause. Was für ein Gefühl kommt bei der Vorstellung? Hier kannst du aufschreiben, wo du es besonders vermissen würdest und warum.

DU

FREUNDSCHAFT & LIEBE
IN DER DIGITALISIERTEN WELT

DU FREUNDSCHAFT

Was ist dir in einer Freundschaft wichtig? Markiere die Begriffe. Befrage auch deine Freund*innen, was für sie wichtig ist und markiere die Begriffe mit einer anderen Farbe. Gibt es Unterschiede?

VERTRAUEN

Verbundenheit

Abenteuer

Pünktlichkeit

Offenheit

Sauberkeit

Ehrlichkeit

AUFMERKSAMKEIT

Spaß

Freizeit

GEDULD

Orientierung

Verständnis

Humor

Interesse

Fürsorglichkeit

UNABHÄNGIKEIT

VERANTWORTUNG

Hilfsbereitschaft

Zuverlässigkeit

Kommunikation

Respekt

PFLICHTGEFÜHL

Toleranz

Zugehörigkeit

WERTSCHÄTZUNG

Ruhe

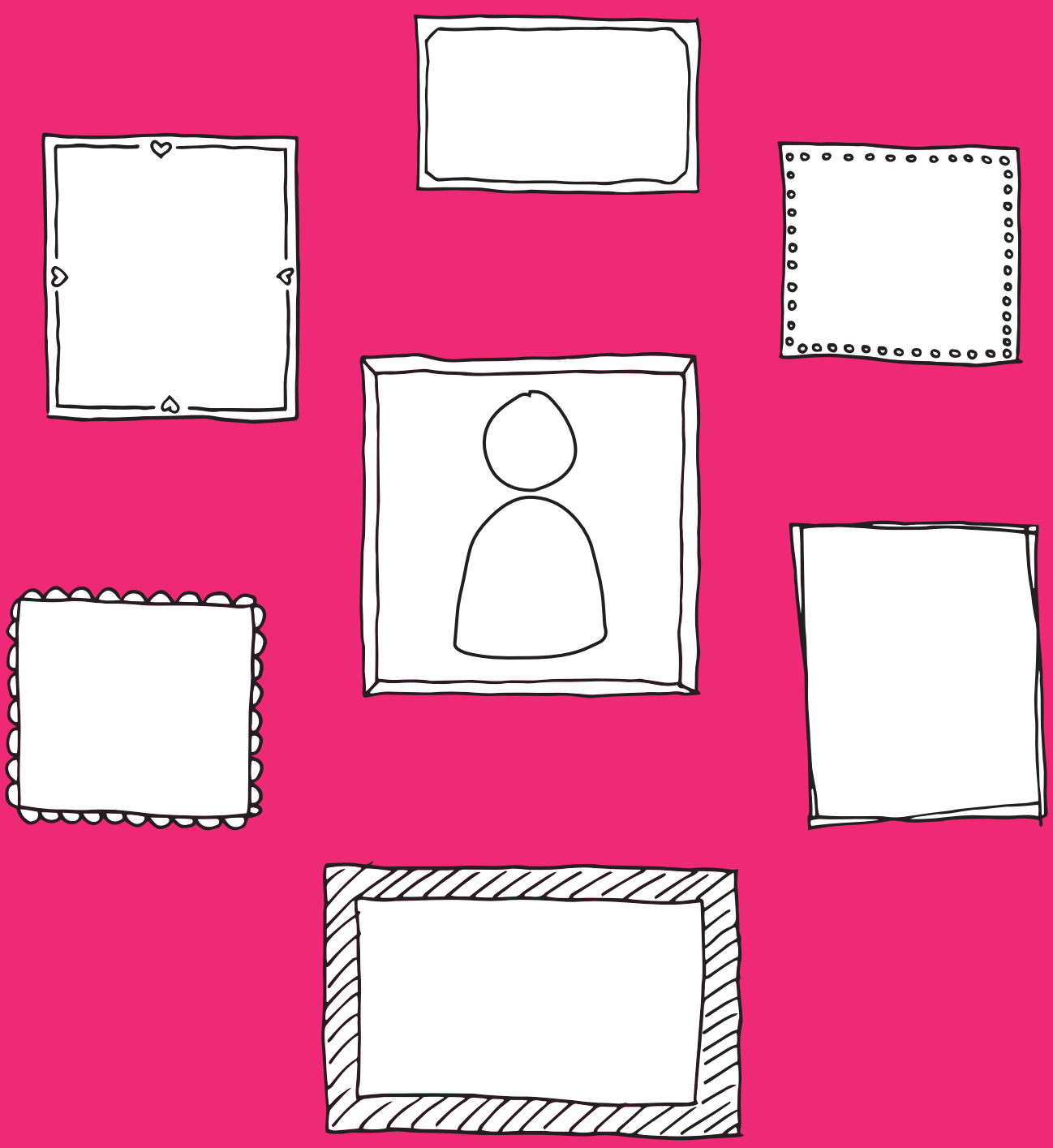
Schönheit

Mitgefühl

LOYALITÄT

DU VERBUNDENHEIT

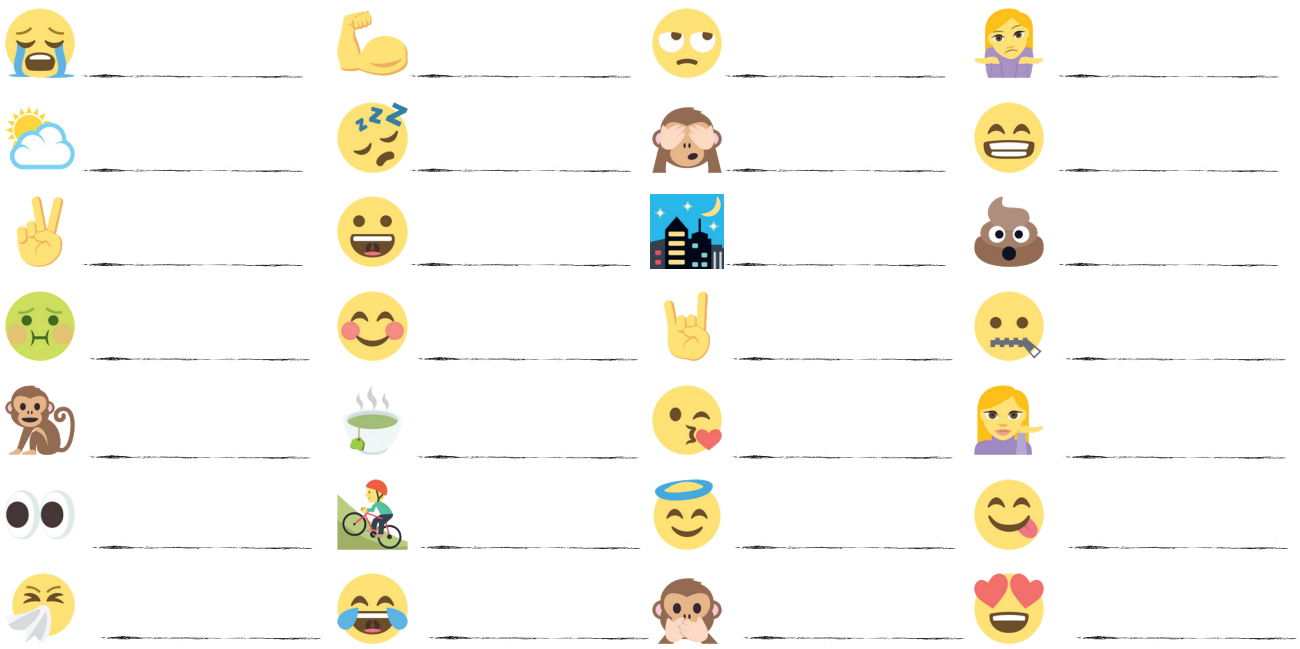
Zeichne mindestens 3 Personen ein, zu denen du eine gute Verbindung hast. Wie hältst du Kontakt zu diesen Menschen? Über welche Kanäle besprecht ihr welche Themen?



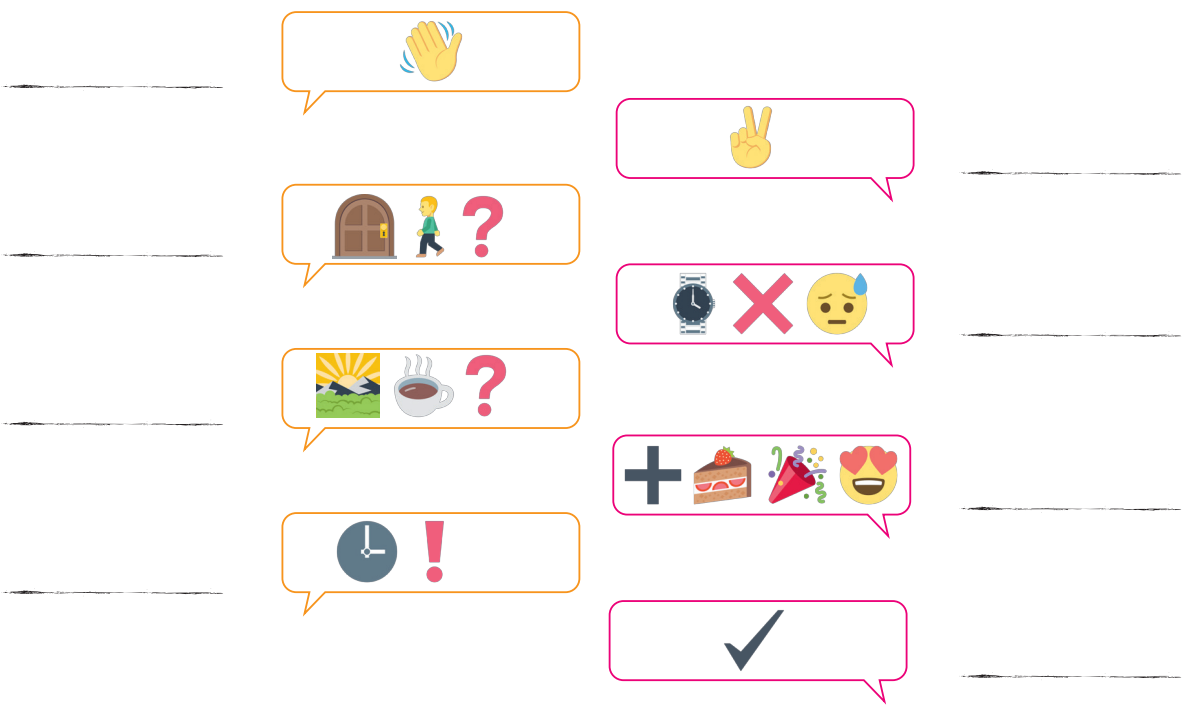
DU

WIR VERSTEHEN UNS

Beim Texten kommt es manchmal auch zu Missverständnissen. Zum Glück gibt es Emojis. Schreibe die Bedeutungen dieser Emojis aus deiner Sicht dazu. Vergleicht anschließend in der Gruppe. Gibt es Unterschiede?



Dieser Chatverlauf besteht nur aus Emojis. Was glaubst du, worum geht es hier?



DU PRIVAT ODER ÖFFENTLICH?

Befrage 5 Menschen nach persönlichen Informationen. Wie bereitwillig geben sie dir Auskunft? Kreuze an, wenn Du eine Information bekommen hast.

Was glaubst du?

Welche Informationen von deinen Freund*innen teilst du in sozialen Netzwerken, ohne sie vorher gefragt zu haben?

DENKAUFGABE: WIE PRÄSENTIERST DU DEINE BEZIEHUNGEN ODER FREUNDSCHAFTEN IM NETZ? SIND DIESE ANGABEN FÜR DICH PRIVAT ODER ÖFFENTLICH?

DU

FLIRTEN IM NETZ

Du findest jemanden gut, wie würdest du diese Person in Social Media anschreiben?

Formuliere einen kurzen Text.

Wie würdest du gern angeschrieben werden, wenn dich jemand gut findet?

Sag was Nettes!

KOMPLIMENTE

Einfach so: Sag heute etwas Nettes zu einer Person, tue einem Menschen in deiner Umgebung etwas Gutes oder schreibe jemandem aus deiner Klasse eine nette Nachricht.

abreißen – verschenken – ein Lächeln bekommen

Ohne dich geht gar nichts!

Du bist wundervoll!

Ich finde dich umwerfend!

Schön, dass es dich gibt!

Du hast eine tolle Ausstrahlung!

Ich mag dich!

Dein Lächeln ist bezaubernd!

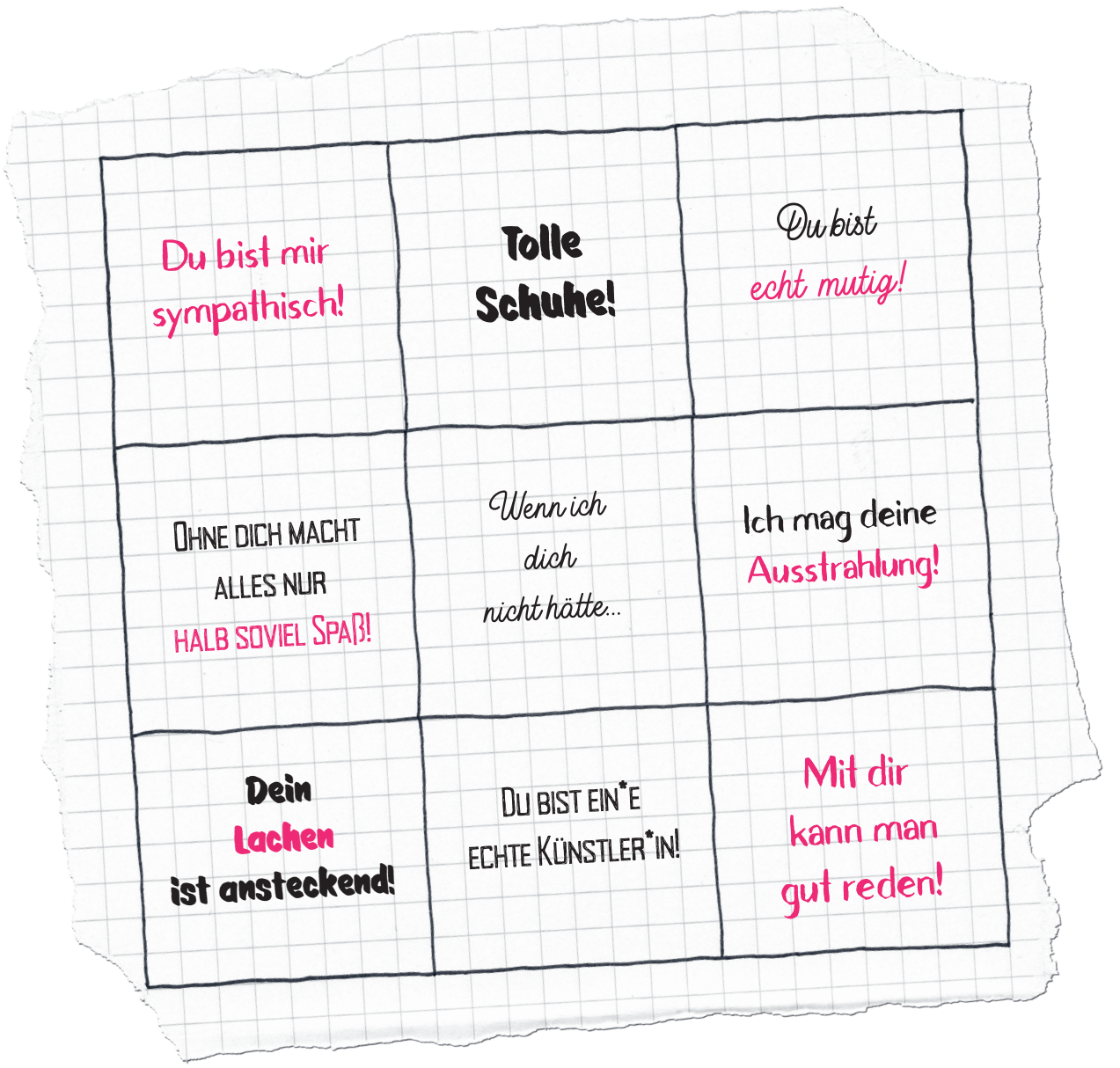
Du hast schöne Augen!

Du bringst mich zum Lachen!

GAME OF LOVE

Gehe los und verteile Komplimente an deine Mitschüler*innen. Wenn du ein Kompliment gemacht hast, hakst du es ab.

Sobald eine Reihe voll ist, kannst du laut BINGO! rufen.



(Du kannst natürlich auch so lange weitermachen, bis du alle Komplimente verteilt hast.)

WIR

GEMEINSAM
IN DER DIGITALISIERTEN WELT

GEMEINSAM WOHLFÜHLEN

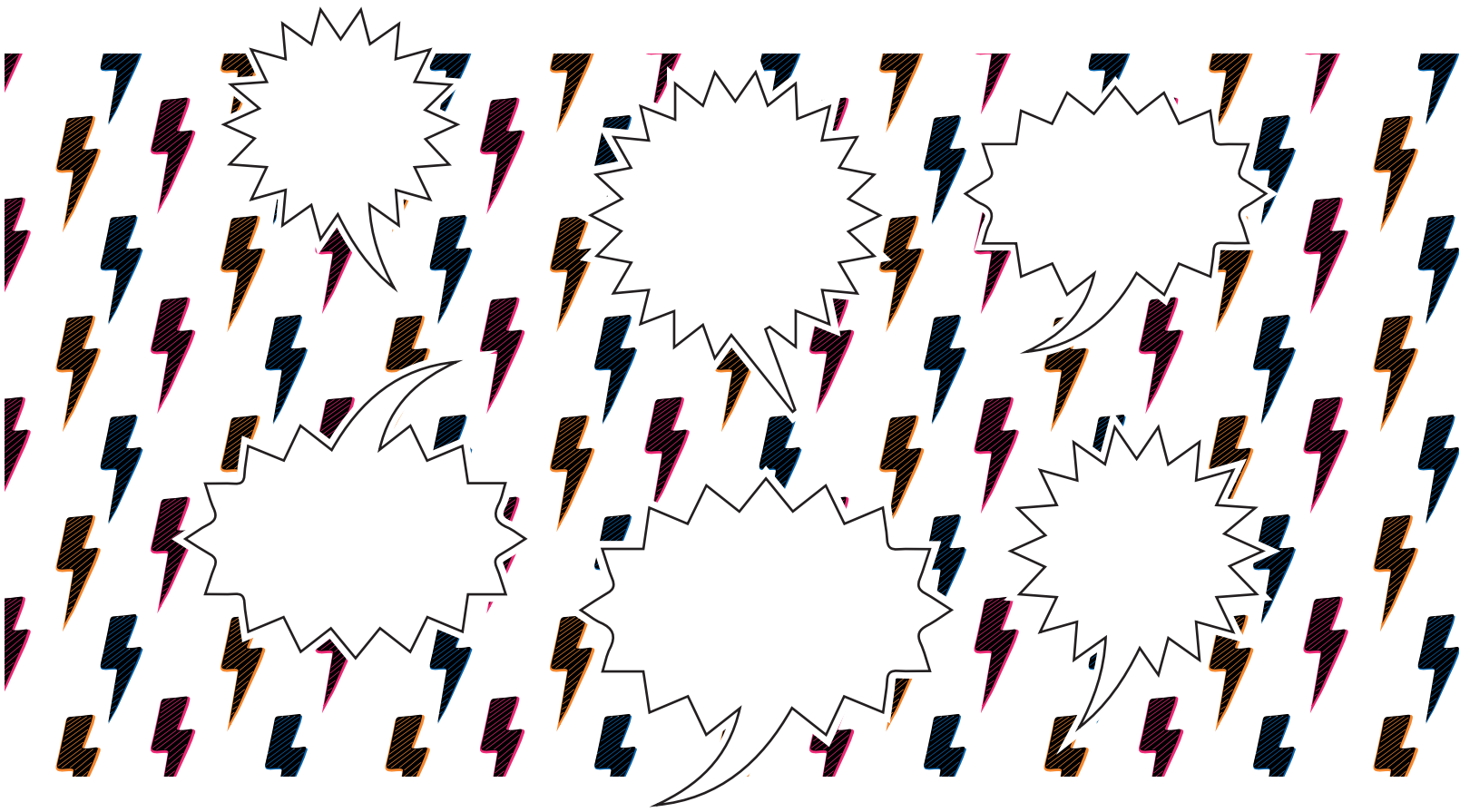
Wie sieht dein „WIR“ aus? Was ist dir in Gruppen wichtig, um dich wohl zu fühlen? Denke an einen Ort, an dem du dich besonders wohl fühlst. Wie sieht dieser Ort aus? Wie verhalten sich die Menschen an diesem Ort zu dir?

Mache eine Liste mit 10 Punkten.

Wie kannst du dazu beitragen, diesen Ort einzurichten, sodass du dich wohlfühlst?

RESPEKT(LOSIGKEIT)

Welche Beleidigungen hast du schon gehört oder gelesen, die dich wirklich böse gemacht haben? Schreibe auf.



Welche Personengruppen sind oft von Hasskommentaren, Ausgrenzung und Diskriminierung betroffen?

DENKAUFGABE: WELCHE SCHIMPFWÖRTER KENNST DU, DIE IM ALLTAG VERWENDET WERDEN UND EIGENTLICH EINE DIESER PERSONENGRUPPEN ANSPRECHEN?

UNSER KLASSENCHAT

Stell dir vor, du wirst im Klassenchat von einer Klassenkameradin beleidigt. Welche Reaktion wünschst du dir von deinen Mitschüler*innen?

HILFE!

HELP!

SOCORRO!

AJUDE-ME!

Was kannst du tun, wenn du mitbekommst, dass jemand beleidigt oder verletzt wird?

SEGÍTSÉG!

APUA!

AU SECOURS!

HANDYREGELN –
Wofür das denn?

Finde heraus, ob deine Schule eine Handyordnung hat. Was hältst du davon?

FINDE ICH DOOF	FINDE ICH SINNVOLL	MEINE ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

Stellt gemeinsam eine Ordnung für den Klassenchat auf, welche Punkte sind dir wichtig?

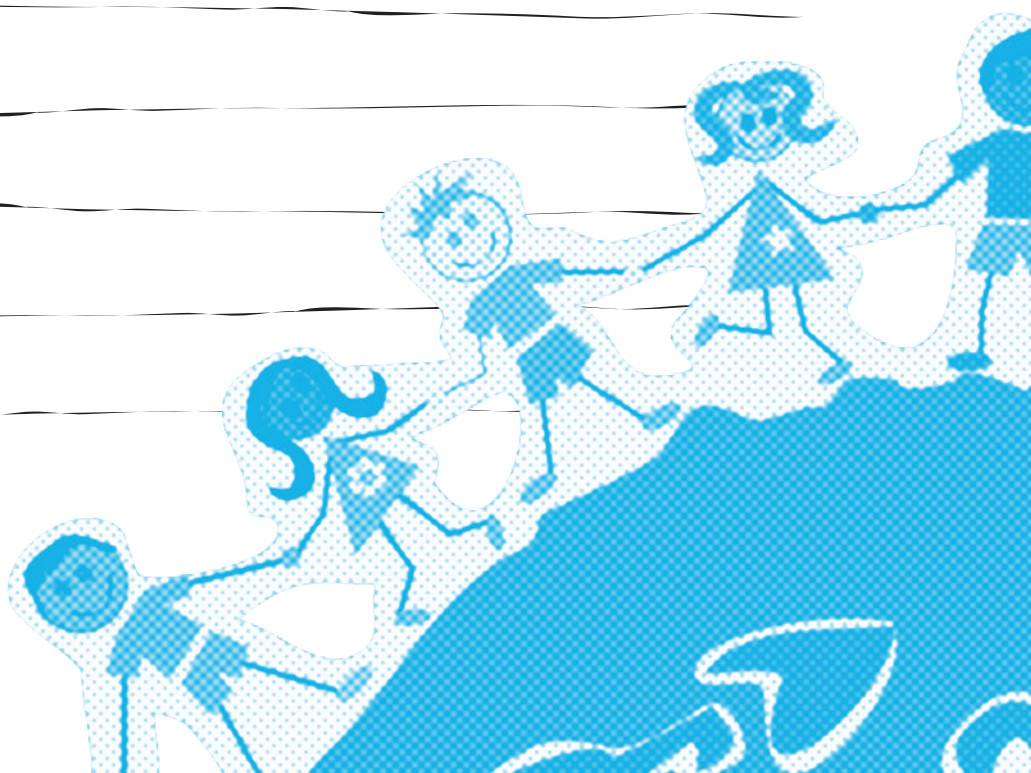
WIR

WIR MENSCHEN – Was verbindet uns?

Die Menschenrechte sind allgemeine Rechte, die jedem Menschen auf der ganzen Welt gleichermaßen zustehen. Im ersten Artikel der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ steht:

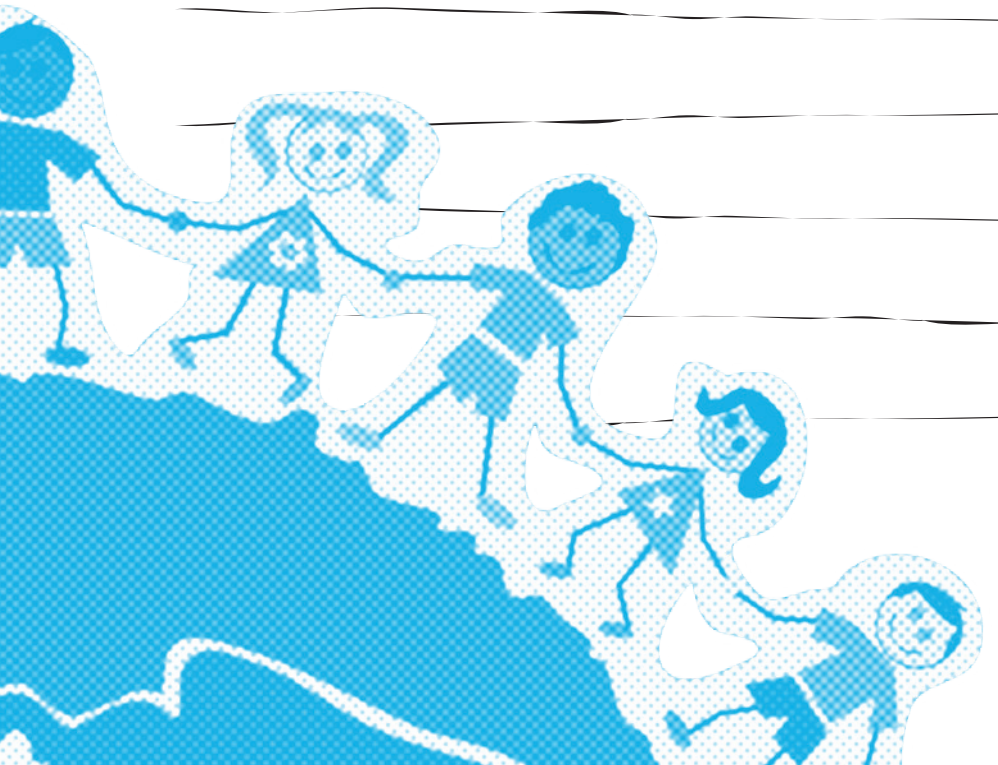
"Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste mit Brüderlichkeit begegnen"

Was bedeutet das?



Recherchiere weitere Artikel auf www.menschenrechtserklaerung.de.
Welche Artikel gefallen dir besonders gut? Schreibe auf.

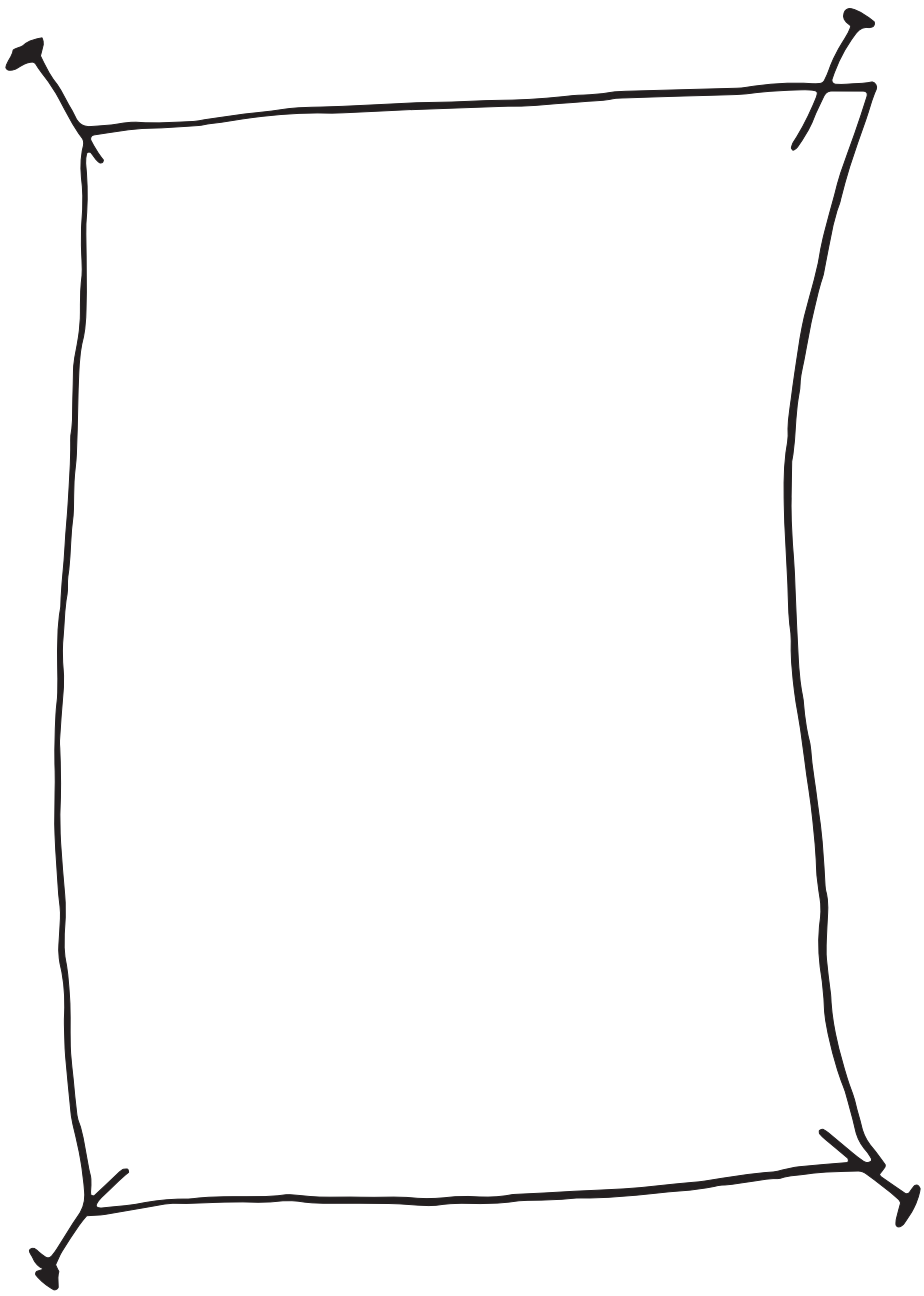
Spielen die Menschenrechte auch in deinem Alltag eine Rolle? Finde Beispiele und schreibe sie hier auf.

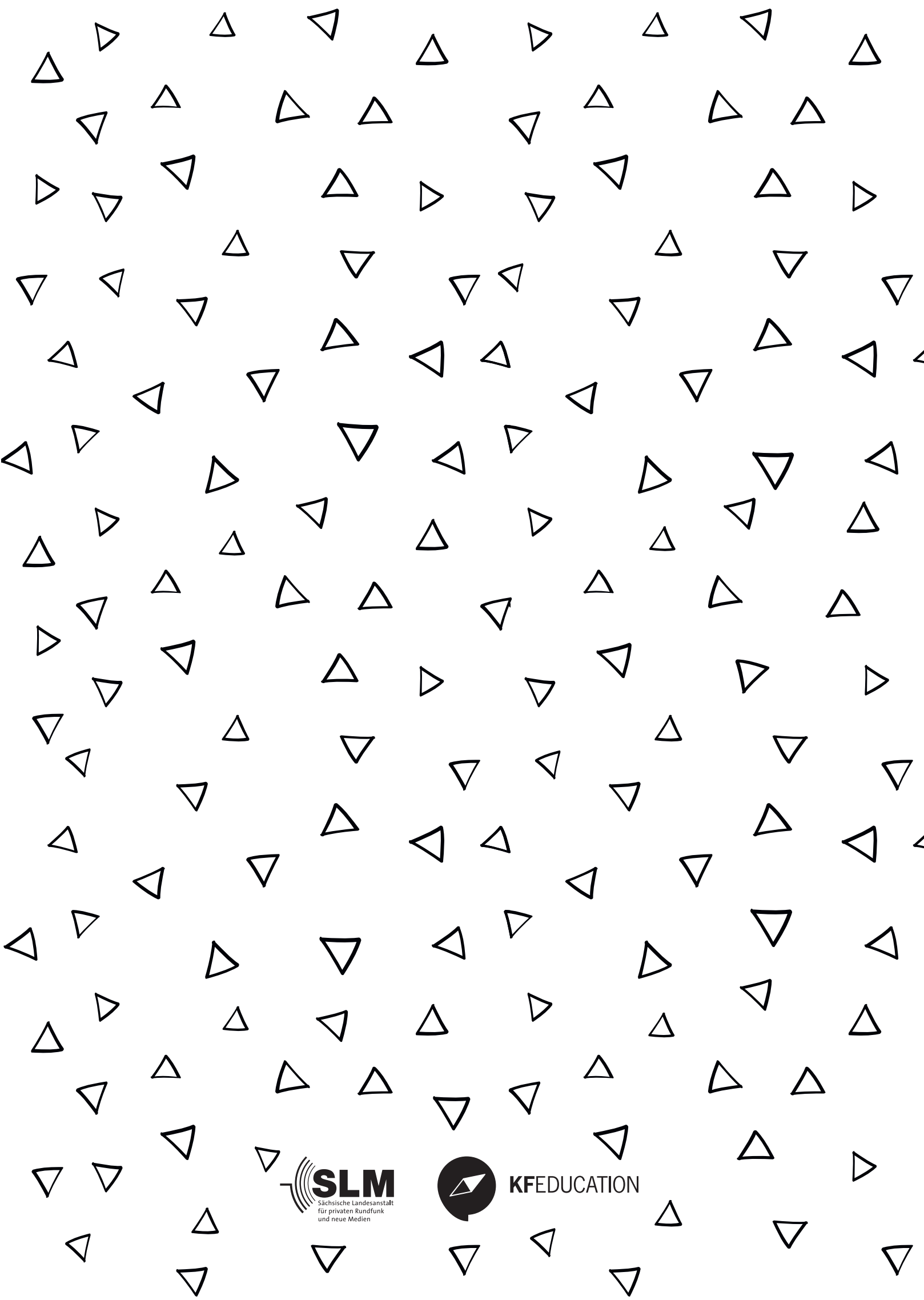


GERECHTIGKEIT

Wenn Gerechtigkeit durch eine Maschine produziert werden könnte, was würde sie herstellen?

Zeichne.




SLM
Sächsische Landesanstalt
für privaten Rundfunk
und neue Medien
KFEDUCATION